

# Pflanzaktion an der Schillerschule

MM [www.morgenweb.de/bergstraesser-anzeiger\\_artikel,-bensheim-pflanzaktion-an-der-schillerschule-arid,1165932.html](http://www.morgenweb.de/bergstraesser-anzeiger_artikel,-bensheim-pflanzaktion-an-der-schillerschule-arid,1165932.html)  
Autor: red



Auf dem Gelände der Schillerschule in Auerbach wurden im Rahmen der Klimaschutz-Aktion „Plant-for-the-Planet“ zwei Bäume gepflanzt – eine Linde und eine Trauerweide.

© Lotz  
Anzeige

Bensheim. Angefangen hatte alles mit einem Schulreferat zum Thema Klimaschutz des damals neunjährigen Felix Finkbeiner im Jahr 2007. Inspiriert von der Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai, die in Kenia in 30 Jahren 30 Millionen Bäume pflanzte, hatte Felix eine Vision: Kinder könnten in jedem Land der Erde eine Million Bäume pflanzen. Und so auf eigene Faust etwas für den Klimaschutz tun, während die Erwachsenen nur darüber reden.

Es geht dabei nicht nur um das Pflanzen von Bäumen, sondern auch darum, dass Kinder selbst soziale Verantwortung übernehmen und ihre Zukunft aktiv gestalten und ihre Ideen einbringen können. Felix trägt seitdem die Idee von Plant-for-the-Planet in die Welt, er fährt in Schulen, zu Konferenzen – in und außerhalb Deutschlands. Zielgruppe sind Kinder von 8 bis 14 Jahren. Er spricht aber auch auf wichtigen weltweiten Konferenzen, etwa vor den United Nations in New York, und wird Mitglied im Jugendrat des Umweltprogramms der Vereinten Nationen.

In den vergangenen Jahren entwickelte sich Plant-for-the-Planet zu einer weltweiten Initiative. Auch bei der Jugendbewegung zum Weltklimagipfel in Bonn war Plant-for-the-Planet aktiv. Ziel ist es, eine Billion Bäume weltweit bis zum Jahr 2020 zu pflanzen – das sind für jeden Menschen auf der Erde 150 Bäume. Momentan steht der Baumzähler auf über 15 Milliarden.

#### Anzeige

In der vergangenen Woche wurden an der Schillerschule in Auerbach auf Initiative des Fördervereins zwei Bäume im Namen von Plant-for-the-Planet gepflanzt. Baumpaten waren für eine Linde drei Ehemalige aus der Schulleitung, Lothar Rumrich, Horst Knop und Angelika Czypull – die letzten beiden nahmen zum Pflanzen selbst die Schaufel in die Hand. Für eine Trauerweide stand die Firma Sanner aus Auerbach Pate.

Oliver Herdt, Elternbeiratsvorsitzender der Schillerschule, war mit seinem Bruder Steffen und Verstärkung vom Blumenland Herdt aus Heppenheim mit Spaten und Schaufeln und den beiden Bäumen angerückt.

Einige kräftige Schüler der neunten Klassen hatten das Loch für die Linde schnell ausgehoben, wenig später stand der stattliche Baum an seinem Platz. Mit dem Pflanzloch für die Weide gab es jedoch einige Hindernisse, die sich erst beim Graben zeigten, so dass insgesamt erst das dritte Loch als Pflanzstelle geeignet war. Da hatten die Jungs ganz schön was zu tun.

Als Dankeschön verteilte Katja Knoch vom Förderverein an alle Beteiligten das Buch von Felix Finkbeiner, das er 2013 mit 15 Jahren schrieb: Eine Streitschrift, wie Kinder die Welt verändern können.

Nun heißt es, den Bäumen eine fachgerechte Pflege zukommen zu lassen, damit sie gut anwachsen, bald Schatten spenden können und Spielraum für die Schüler sowie Lebensraum für Vögel und Insekten bieten. Gleichzeitig ist Plant-for-the-Planet seinem Ziel wieder ein Stückchen näher gekommen, weltweit eine Billion Bäume zu pflanzen – und Kindern und Jugendlichen seine Vision näher zu bringen. *red*

© Bergsträßer Anzeiger, Donnerstag, 14.12.2017